

01.10.2014 Politik

Turbulenzen an den Aktienmärkten – Klassische Sachwerte doch die bessere Alternative?

M. Schön



Warum das nervöse Marktumfeld im Juli und August 2014 Anleger zu falschen Schlüssen verleitet

Nur 6 % der Bundesbürger haben noch direkt am Aktienmarkt investiert. Der großen Mehrheit schienen also Turbulenzen im Sommer 2014 recht zu geben, als beispielsweise der deutsche Leitindex DAX innerhalb von wenigen Tagen um mehr als 10 % korrigierte. Viele Analysten wechselten dort sehr schnell den Blickwinkel und reduzierten ihre Kursziele für den größten deutschen Börsenindex von 11.000 oder 12.000 Punkten auf dann 8.500 bis hinab zu 7.000 Punkten. Dies bestätigte eine Entwicklung, die wir als unabhängiger Vermögensverwalter schon seit einiger Zeit wahrnehmen und in der nur noch Extrempositionen an den Kapitalmärkten Raum finden. Verfolgt man die mediale Berichterstattung – selbst in einigen Fachpublikationen – steht man entweder kurz vor einem Aktienboom oder einem Börsencrash.

Eine konstante Entwicklung, wie man sie über viele Jahrzehnte an den Kapitalmärkten erlebt hat, scheint es seit der Internetblase um die Jahrtausendwende nicht mehr zu geben. So ist beispielsweise der Vorstandsvorsitzende eines stark wachsenden US-Technologieunternehmens, das allerdings noch nie Gewinne gemacht hat, sicher, dass Wachstum vor Rentabilität gehen muss. Seine dahinter liegende Logik klingt einleuchtend, da mit einem dynamischen Wachstum auch die Verdrängung von Wettbewerbern

einher geht. Dies mag in manchen Nischen aufgehen. ' Geschäftsmodell funktioniert, wofür ein wesentlicher

Tatsächlich hat allerdings die Börse in den letzten 20 J: sie zur Kapitalbeschaffung für Unternehmen nur noch Kapitalsammelgesellschaften, die aber auch im angels weltweit kaum noch langfristig orientierte Anleger. Die Buffett, der einen streng value-getriebenen Ansatz ver Kursausschläge werden gerade auf Ebene von Einzelwe aufgestellte Unternehmen werden häufig von kurzfris: das bei vielen Werten zu erkennen.

Exemplarisch greifen wir hier den im deutschen MDAX nur seine Ziele für das Gesamtjahr 2014 bekräftigt hat mehrere Jahre wirkende Synergien erreichen konnte. M kapitalisierte Unternehmen allein in diesem Jahr einen entspricht. Mit diesem Kapitalbasis ist es zunehmend Übernahmekandidaten wird, man ein Aktienrückkaufp Aktionäre vornimmt. Bei einem solchen Vorgehen kann keine strategische Idee für die operative Gewinnverwe Klöckner & Co nach Umsetzung der Sparmaßnahmen aufgestellter Konzern ist, der eben nicht den Fehler an Wachstum um jeden Preis in Geschäftsfeldern, in dene

Ein anderes Beispiel für eine solche Entwicklung ist die kann, wie stark der Einfluss kurzfristiger Investoren au zum Jahresanfang 2014 extrem positiven Stimmung zu eingeschränkt teilen, wie unter anderem auch unser [die Schwankungsbreite des DAX zwischen 8.700 Punkt Aktie deutlich. Zudem rechnete man mit einigen posit aus Gesichtspunkten des Unternehmens als kritisch ei welches die Aktie nah an ihr fundamental gerechtferti Gewinnwarnung durch den neuen Vorstandsvorsitzenc hatte hier keine vier Wochen vorher noch die Bekräftig Änderung der Rahmenbedingungen – keine Gültigkeit Deutsche Lufthansa sozusagen in einer ersten Welle al die Ukraine noch weiter an Bedeutung gewann. Die be sehr schnell wieder steigende Außenhandel und vor al und einen zum US-Dollar preiswerteren Euro fielen dor positiv einzustufen.

Viele Anleger, die aber in den Aktienmärkten investiert einem der größten deutschen Konzerne zum Anlass, si sehen. Nach wie vor sollten natürlich – gerade bei kon: Anlagestrategie sein. Dies sind aber gerade nicht Anlag Europa tatsächlich nicht nachhaltig besser geht. Man :

setzen. Ein weiterer Bestandteil sind auch Aktien von e
Punkt wesentlich von den bei deutschen Anlegern seh
bei Aktien einen sekundlichen Marktpreis feststellt, st
der Immobilie fest.

Wie falsch diese Einschätzung sein kann, zeigt sich dar
Studien, dass man in einem optimalen Verlauf bei klas
lediglich eine Rendite von 1,5 % p. a. erzielt. Im Verglei
Laufzeit teilweise unter 1 % p. a. rentierten, erscheint
nicht vergessen, dass bei solchen Anlagen der Anlageh
verbundene Aufwand höher ist. Als Anleger sollte man
sondern vielmehr tatsächlich die Anlageformen miteir
Anlagen, die der Aktienanlage wesentlich näher sind al
Beobachtungsaufwand und die Risiken durchaus vergl
externes professionelles Management, sofern man nic

Fraglos ist die eigengenutzte Immobilie eine sinnvolle
für Immobilienanlagen, die aber das liquide und dispo
eventuelle Risiken in dieser Anlageform reagieren könn
bietet, ist das niedrige Finanzierungsniveau. Viele Kred
Widerrufsbelehrungen von Kreditinstituten ohne weite
so langfristig das niedrige Zinsniveau zu sichern. Hier
Sparkassen sehr sorgfältig prüfen, weil in den letzten M
bei erstklassigen Bonitäten die Marge auszuweiten. Da
stark gesunkenen Zinsniveau, als dies möglich wäre. A
sie vor allem für Vermögensverwaltungsmandate nutz
werden solche Themen in dem wöchentlich erscheinere
und unverbindlich unter der Mailadresse info@dv-am.

*Schön M. Turbulenzen an den Aktienmärkten – I
Passion Chirurgie. 2014 Oktober; 4(10): Artikel 0*

Autor des Artikels



Markus Schön

Geschäftsführer

DVAM Deutsche Vorsorge Asset Management GmbH

Klingenbergstr. 4

32758 Detmold

[> kontaktieren](#)